

König, Daniela

Von: Schott, Susann <Susann.Schott@lahn-dill-kreis.de> im Auftrag von Schreiber, Heinz <Heinz.Schreiber@lahn-dill-kreis.de>
Gesendet: Mittwoch, 1. Dezember 2021 14:04
Cc: Kipper, Michael
Betreff: Gründung Hochwasserzweckverband - Anpassung Beitragsschlüssel
Anlagen: 5141-Berechnung_Beitragschlüssel_alt.xlsx; 5141-Berechnung_Beitragschlüssel_neu.xlsx; Differenzen_alt_neu.xlsx

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Frau Bürgermeisterin, lieber Herr Bürgermeister,

beigefügt übersenden wir den überarbeiteten Beitragsschlüssel zur geplanten Gründung eines Hochwasserzweckverbandes. Die Notwendigkeit einer Überarbeitung hatte sich aufgrund einer Rückmeldung aus Driedorf ergeben.

Denn: Die Gemeinde Driedorf hatte festgestellt, dass im Beitragsschlüssel in der Tabelle „Verursacher-Anteil“ die Flächenangaben von Acker und Grünland nicht den tatsächlichen Gegebenheiten des Gemeindegebietes entsprechen. Daher haben wir das zuständige Ingenieurbüro gebeten, die Flächenangaben zu prüfen und ggfls. den Beitragsschlüssel anzupassen (s. Anlagen: Berechnung Beitragsschlüssel-alt, Berechnung Beitragsschlüssel-neu und Tabelle Differenzen alt-neu). Dies ist jetzt durchgeführt worden. Die Diskrepanzen werden vom beauftragten Ingenieurbüro Brandt-Gerdes-Sitzmann wie folgt begründet bzw. erläutert:

*Bei der Erhebung der Grundlagendaten für den Beitragsschlüssel wurde die Landnutzungsart „**AX Landwirtschaft**“ aus dem **Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem ALKIS** – diese deckt **alle** Facetten der landwirtschaftlichen Nutzung (Ackerbau, Weideflächen, Gartenland, Streuobstwiesen, etc.) ab – vollständig der Klasse „Acker“ zugewiesen. Aus hydrologischer Sicht ist dies ein durchaus akzeptables Vorgehen (ein durch Viehhaltung verdichtetes und abgegrastes Weideland kann im Niederschlagsfall unter Umständen mehr Abfluss abgeben als ein üppig bewachsener Acker mit bereits hoher Vegetation).*

Hintergrund der Neuberechnung der Tabelle zum Beitragsschlüssel ist, dass für einige Kommunen das Verhältnis zwischen den Landnutzungsklassen „Acker“ und „Grünland“ nicht plausibel erscheint: die Flächenangaben der Klasse „Acker“ waren als zu hoch, der Anteil an unberührtem Grünland als zu niedrig eingestuft.

Insbesondere bei den Kommunen im westlichen Bereich des Lahn-Dill-Kreises – aufgrund der Lage zum Westerwald wird dort im Allgemeinen weniger konventioneller Ackerbau betrieben – wird dieses Vorgehen allerdings kritisch bewertet, weil hierdurch der Anteil der Landnutzungsklasse „Acker“ zuungunsten der Klasse „Grünland“ höher eingestuft wird als es die Verhältnisse vor Ort widerspiegeln.

Aus diesem Grund wurde die Datengrundlage ALKIS noch einmal neu beleuchtet, anhand einer Internetrecherche und den in der Nutzung „AX Landwirtschaft“ enthaltenen Vegetations-Codes detaillierter unterteilt und den Klassen „Acker“ und „Grünland“ für alle 23 Kommunen neu zugeordnet. Die damit aktualisierte Tabelle des Beitragsschlüssels erzeugt zwangsläufig eine neue Verteilung der abflusswirksamen Flächen unter den Mitgliedskommunen. Vor allem die westlichen Kommunen werden durch die Neueinteilung profitieren, da ihnen nun weniger abflusswirksame Fläche zugewiesen wird; andere Kommunen müssen diese Differenz ausgleichen, um im Gesamten wiederum die 100% (165.000 €) zu erreichen.

Genau so würde es sich verhalten, wenn einzelne Kommunen beschließen, nicht Teil des Zweckverbands zu werden. Die verbleibenden Kommunen müssten dann ebenfalls einen höheren Beitrag zahlen.

Im Übrigen lohnt es sich hierbei, nicht nur auf die Angaben in Euro zu achten, sondern vielmehr auf die prozentuale Verteilung zwischen den Mitgliedskommunen (= Beitragsschlüssel). Die von uns vorkalkulierten 165.000 € im ersten Jahr sind voraussichtlich sehr hoch eingestuft.

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen an

M.Sc. Tobias Roskopf
Brandt Gerdes Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH
tel. 06151/9453-16
email T.Roskopf@bqswasser.de

Die Veränderungen, die sich daraus ergeben, sind nicht gravierend, sollten jedoch beachtet werden. Allerdings gehen wir davon aus, dass die als Grundlage genommenen 165.000 Euro im Jahre 2022 nicht in vollem Umfang verausgabt werden (können).

Freundlichen Gruß

Heinz
Schreiber

Michael Kipper



Kreisausschuss des Lahn-Dill-
Kreises

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Fachbereichsleitung FB
4

26.0 Umwelt, Natur und Wasser

Karl-Kellner-Ring

51

teilungsleitung

35576

Wetzlar

Karl-Kellner-Ring 51

Tel.: +49 6441 407-
1270

35576 Wetzlar

Fax: +49 6441 407-
1060

Tel.: +49 6441 407-1730

E-Mail: [heinz.schreiber@lahn-dill-
kreis.de](mailto:heinz.schreiber@lahn-dill-kreis.de)

Fax: +49 6441 407-1065

[www.lahn-dill-
kreis.de](http://www.lahn-dill-
kreis.de)

E-Mail: michael.kipper@lahn-dill-kreis.de

www.facebook.com/lahndillkreis

www.lahn-dill-kreis.de

ahndillkreis

www.facebook.com/

Ab

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei dem Lahn-Dill-Kreis, Ihre Rechte und Ansprechpartner gemäß den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter <https://www.lahn-dill-kreis.de/kontakt/datenschutzerklaerung>